

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Hand aufs Herz: Schon jeder hatte Schülerinnen und Schüler im Unterricht, die echte Experten in einer Sportart waren. Sie bringen ihre vielfältigen Erfahrungen meistens aus Vereinen oder AGs mit. Es ist für Lehrerinnen und Lehrer nicht einfach, mit diesem Vorsprung an Erfahrung umzugehen. Schließlich gehört es ja zur Lehrerrolle, ein Experte zu sein, oder? Außerdem sind die Könner im Unterricht unterfordert, wenn es darum geht, erste Fertigkeiten zu erwerben. Doch darin schlummern auch Chancen für alle Beteiligten, den Schülerexperten, den Mitschülern und Ihnen als Lehrerin oder Lehrer.

Warum also nicht aus der Not eine Tugend machen und die Könnerschaft einzelner Schülerinnen oder Schüler gezielt für den Unterricht nutzbar machen? Die Vorteile leuchten ein: Die Schülerexperten werden auf einer neuen Ebene gefordert, nämlich der des Vermittelns. Sie vertiefen dabei ihre fachlichen Kenntnisse und stärken ihre personalen Kompetenzen. Und mancher wird sich verwundert die Augen reiben, wenn die sonst etwas trüben Mitschüler nun motiviert mitmachen. Sie als Lehrer haben jetzt die Chance, Ihre Schüler einmal neu und anders zu erleben. Überhaupt eröffnet das Konzept „Schülerexperten“ den Raum zur Beobachtung, einer Tätigkeit, die im Unterricht häufig zu kurz kommt.

Wenn Sie noch weitere Argumente brauchen: Die Beiträge im Heft bieten eine Vielzahl an Vorschlägen, wie Sie dies umsetzen können. Die Praxis ist bunt und vielfältig und orientiert sich an einer Prämisse: Es geht bei diesem Konzept immer um alle Schüler, Experten wie Nicht-Experten, die auf methodisch ganz unterschiedliche Weise gefördert werden. Ich wünsche Ihnen spannende Experten-Stunden!

*Kai Güllow-Wentken*



# 14

### Kämpfen wie die Großen!

Kein Kampf gegeneinander,  
sondern mit- und füreinander



# 23

### Gemeinsam zum Handballspiel

Heterogenität im Handball sinnvoll nutzen –  
Schülerexperten unterrichten ihre Mitschüler

# 8

## Die Putzfrauenakrobatik

Eine „saubere“ Sache: Wie eine Schülerin der 9. Klasse eine Akrobatikgruppe in Eigenverantwortung anleitet und auf Auftritte vorbereitet



# 32

## Berufsschüler gestalten Projekttag für Förderschüler

„Echtes“ Interesse zeigen und erleben:  
Ein Kooperationsprojekt zwischen Berufskolleg  
und Förderschule



## ZUM THEMA

- 2 **Schüler als Experten**  
Ulf Gebken und Bastian Kuhlmann

## PRAXIS

- SEKUNDARSTUFE I
- 8 **Die Putzfrauenakrobatik**  
Annegret Meyer
- SEKUNDARSTUFE I
- 10 **Jugend- und Projektleiterausbildung**  
Tom Bohmfalk
- SEKUNDARSTUFE I
- 12 **Schülertandems im Sportunterricht**  
Kai Gericke
- SEKUNDARSTUFE I
- 14 **Kämpfen wie die Großen!**  
Benjamin Drewniok und Julika Vosgerau
- SEKUNDARSTUFE I
- 18 **Verantwortung übernehmen**  
Taimã Heimann, Milena Hörtrich, Kady Koné,  
Wolfgang Seidensticker
- SEKUNDARSTUFE II
- 23 **Gemeinsam zum Handballspiel**  
Peter Bolländer und Thomas Woznik
- SEKUNDARSTUFE II
- 28 **Fahren, Rollen, Gleiten**  
Leona Hiller und Thomas Woznik
- SEKUNDARSTUFE II
- 32 **Berufsschüler gestalten Projekttag  
für Förderschüler**  
Christian Stallmann
- SEKUNDARSTUFE
- 36 **„Es geht um die Schüler“**  
Interview mit Henryk Urban

## EXTRA

- 41 **Eine Klasse, aber kein Team**  
Mareike Nettbohl

## FORUM

- ZUR DISKUSSION
- 46 **Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz**  
André Gogoll

## MAGAZIN

- 52 **Methoden** Christian Schweihofer  
54 **Rezension** Michael Pfitzner  
55 **Sicherheit** Steffi Jarosch  
56 **Unterrichtsidee** Andreas Laube  
57 **Impressum**

Herausgeber dieser Ausgabe: Ulf Gebken